

## Felix Stienz

### Biografie



Geboren 1982 in Berlin, drehte nach dem Abitur erste Kurzfilme. Obwohl er nie an einer Filmhochschule angenommen wurde, wurden seine Kurzfilme zu über 250 Festivals und Wettbewerben in mehr als 30 Ländern eingeladen und erhielten über 60 Auszeichnungen. 2007 nahm Felix Stienz am Berlinale Talent Campus teil, 2009 / 2010 war er Stipendiat der "EATC writing workshops" der European Broadcasting Union. Sein Spielfilmdebüt "Puppe, Icke und der Dicke" war in der Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis und erhielt neben anderen Auszeichnungen eine Nominierung für den FIRST STEPS Award 2012.

<http://www.strangenough.com>  
[info@strangenough.com](mailto:info@strangenough.com)

### Filmografie

#### Auswahl

- 2014 Rakete (Kurzfilm - Buch in Entwicklung)
- 2014 Love Crime Yeah (AT; Kinospielefilm - Buch in Entwicklung)
- 2014 Tokyo Calling (AT; Kinospielefilm, Buch fertig gestellt)
- 2012 **Puppe, Icke & der Dicke** (Kinospielefilm)
- 2012 Wie war das nochmal - feat. Sido (Musikvideo)
- 2011 Oooogje (Musikvideo)
- 2010 Schließ die Augen und wach auf. Regie: Yvonne Wellie (Kurzfilm, Buch und Montage)
- 2009 Betty B. & the The's (Kurzfilm)
- 2009 meeting Laura (Kurzfilm)
- 2008 Mädchensachen (Kurzfilm)
- 2008 nenn mich einfach Tobi B. (Kurzfilm)
- 2007 Rolledüsch (Kurzfilm)
- 2007 Ladenhüter (Kurzfilm)
- 2007 Antje und wir (Kurzfilm)
- 2006 Der Jäger (Kurzfilm)
- 2005 2minuten (Kurzfilm)

Stand: 15.03.2014